



28.06.2016

LEITPLANKEN FÜR DIE BRANCHE

Mehr als 400 Teilnehmer kamen beim ZKF zusammen und diskutierten über aktuelle Entwicklungen in der Unfallschadeninstandsetzung sowie im Karosserie- und Fahrzeugbau. Im Mittelpunkt der Grundsatzrede von ZKF-Präsident Peter Börner stand vor allem die Umsetzung der zentralen Projekte der Agenda 2020. Darüber hinaus sprach er auch die Stärkung der Lobbyarbeit sowie die Auswirkungen der EU-Verordnung auf die Aufbautenhersteller bei Nutzfahrzeugen und die Modernisierung des Zentralverbandes an.

„WIR MÜSSEN UNS GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT ÖFFNEN“

„Nach wie vor ist die Agenda 2020 unser Leitfaden, damit Verband und Fachbetriebe in Zukunft besser für die gravierenden Marktveränderungen gerüstet sind“, betonte Peter Börner gleich zu Anfang seiner Grundsatzrede und fügte hinzu: „Wir bauen die Leitplanken für unsere Branche.“ Einen Schwerpunkt legte er auf die Agenda-Projekte, wie das Online Portal für Reparaturinformationen repair-pedia und den neuen Dienstleistungsservice für Betriebe (DfB). Gleichzeitig forderte Peter Börner jedoch auch die Mitglieder auf, sich für die Zukunft zu öffnen. „Neue Fahrzeugtechnik

erfordere Investitionen in Werkstattausstattungen und Investitionen in die Schulung der Mitarbeiter“, rief Börner den Teilnehmern zu.

KONKRETE LÖSUNGEN FÜR BETRIEBE

Was Peter Börner damit meinte, zeigte er anhand der vom Zentralverband vorangetriebenen und umgesetzten Projekte.

„MIT DEM ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN

Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) haben wir das Multifunktions-Gerät EuroDFT für die Fahrzeugdiagnose ins Leben gerufen. Für einen Berufsverband eine eher unübliche Produktentwicklung, die den Werkstätten nun die Mehrmarken-Diagnose und Reprogrammierung deutlich erleichtert.“ Darüber hinaus unterstrich der ZKF-Präsident die Bedeutung von repair-pedia für die Branche. „Google und Wikipedia der Branche sind ab sofort online und werden in den nächsten Ausbauschritten mehr als eine Million Reparaturinformationen bieten. Nutzen Sie diese einzigartige Plattform im Web.“

Einzigartig sei auch die Unterstützung des neuen Dienstleistungsservice für Betriebe (DfB), die der ZKF gemeinsam mit der EUROGARANT AutoService AG entwickelt hat – ebenfalls ein Ergebnis der Agenda 2020. „Wir unterstützen gerade kleine und mittlere Betriebe dadurch, dass wir in ihrem Auftrag den Kostenvoranschlag auf Vollständigkeit prüfen, alle Freigaben einholen und die Koordination von Sachverständigen und Anwälten übernehmen.“ Peter Börner sieht in der „sensationellen Dienstleistung“ auch eine Strategie sich gegen Rechnungskürzungen zu wehren, weil der DfB auch die Rechnungszahlung an die Betriebe übernimmt und sich dann bei möglichen Rechnungskürzungen mit Versicherern oder Prüfdienstleistern auseinandersetzt.

SCHARFE KRITIK AN RECHNUNGSKÜRZUNGEN UND NEUEN SCHADEN-APPS

An Rechnungskürzungen von Versicherern und Prüfdienstleistern übte der ZKF-Präsident scharfe Kritik. „Da liegen Prüfberichte mit unberechtigten Kürzungen von bis zu 50 Prozent auf dem Schreibtisch des Hauptgeschäftsführers. Wir müssen handeln und dem Treiben ein Ende setzen!“ Der Zentralverband setzt sich seit über einem Jahr sehr engagiert gegen unberechtigte Kürzungen ein und bietet den Betrieben konkrete Unterstützung. „Nutzen Sie die vom ZKF bereitgestellten Maßnahmen und gehen Sie gegen unberechtigte Kürzungen vor!“

Eine Gefahr sieht ZKF-Präsident Peter Börner in neuen Schaden-Apps und der Verlagerung der Teilebeschaffung auf Versicherer und Schadensteuerer. „Durch Apps wie Easy Claim wird die fachgerechte Schadenkalkulation de facto abgeschafft und die Betriebe vor die Wahl gestellt, zu den angegebenen Preisen zu reparieren oder nicht. Einen Unfallschaden kann man nicht anhand von zwei bis drei Fotos seriös kalkulieren“. Er forderte die Mitglieder auf, hier nicht mitzuspielen.

NEUE WETTBEWERBSSITUATION DURCH HUK-AUTOSERVICE

Der Zentralverband geht davon aus, dass sich durch den Einstieg der HUK-COBURG in das Inspektions- und Servicegeschäft die lokalen Wettbewerbsbedingungen verändern werden. „Wir unterstützen die Betriebe bei der Entscheidungsfindung, ihr Geschäftsfeld um den Bereich Mechanik zu erweitern.“ Entscheiden müsse am Ende jeder Unternehmer für sich selbst. Peter Börner rechnet damit, dass andere Schadensteuerer auf Druck ihrer Versicherungskunden „nachrüsten“ werden und kündigte an: „Der ZKF wird die Situation genau verfolgen und Leitplanken setzen, um die Branche im fairen Fahrwasser zu halten.“

EU-RICHTLINIE ZUR NACHWEISPFICHT VON EMISSIONSWERTEN NACHBESSERN

Im Nutzfahrzeugneubau sieht der ZKF-Präsident eine gute Auslastung in den Betrieben. Aber auch hier würden sich Themen entwickeln, die dem Branchenverband Sorgen bereiten. „Zurzeit wird an einer europäischen Verordnung gearbeitet, nach der die aufbauenden Fachbetriebe künftig die Abgas- und Verbrauchswerte des Fahrzeuges nachweisen und dokumentieren sollen, weil der Aufbau die Emissionswerte gegenüber dem „nackten“ Fahrgestell verändert“, erklärte Peter Börner und führte aus: „Diese enormen Mehrkosten pro Nutzfahrzeug kann der Aufbauhersteller nicht

stemmen“. Aus Sicht des ZKF muss der Fahrgestell-Hersteller hier in die Pflicht genommen werden, dem aufbauenden Handwerksbetrieb die Nachweispflicht abzunehmen.

WORKSHOPS VERMITTELTEN PRAXISRELEVANTES KNOW-HOW

Nach der Grundsatzrede im Kurhaus Bad Nauheim vertieften die Teilnehmer am zweiten Tag des Branchentreffs ihr Fachwissen im Deutschen Kompetenzzentrum und der Geschäftsstelle des ZKF in Friedberg. In den Workshops zur Karosserie-Instandsetzung standen der Umgang mit aktuellen Scheinwerfersystemen, Details zu repair-pedia sowie die jährliche Überprüfung gewerblicher Fahrzeuge, die Unfallinstandsetzung aktueller Opel-Modelle sowie die Leistung des EuroDFT auf dem Programm. Bei den Workshops für Karosserie- und Fahrzeugbau informierten sich die Teilnehmer über Produkthaftungs- und Produktsicherheitsrecht, die neue Klebnorm DIN 2304 sowie über die UVV-Prüfungen an Ladebordwänden und Kippern. Darüber hinaus standen der Online-Wandel und EDV-Lösungen bei den Workshops zur Unternehmensführung im Mittelpunkt.

Lisa Möckel